

Parzellendüngungsplan für 10 Jahre (Empfehlung 5 Jahre) Parzelle: _____

(Pro Parzelle alle 10 Jahre (Empfehlung alle 5 Jahre) ein Formular ausfüllen)

Für die Jahre: _____	Datum der Bodenanalyse: _____	
	Nächste Bodenanalyse: _____	
Obstart: _____	Fläche: _____	Pflanzjahr: _____
Bodenart: _____	pH: _____	Kalkbedarf in CaO: _____
	Kalkbedarf nach pH-Wert (fakultative grobe Schätzung)	pH > 6,5 → 0 kg/ha/Jahr CaO pH < 6,5 → 75 kg/ha/Jahr CaO
Humusgehalt: _____ %	Untermutzen: _____	Ja / Nein

Bedarf an org. Substanz (fakultativ) :

Korrektur für Bodentyp:	- schwere Böden: - 0,5 t TS/ha - mittlere Böden: 0 t TS/ha - leichte Böden: + 0,5 t TS/ha (Bedarf)	Korrektur für Bodentyp: _____
Mulchwirtschaft ergibt pro Jahr 1,5 t/ha TS		Mulchwirtschaft: _____
Humusgehalt unter 1% Humusgehalt 1,0 - 1,5% Humusgehalt 1,6 - 2,0% Humusgehalt 2,1 - 2,5% Humusgehalt 2,6 - 3% Humusgehalt über 3,0% Humusgehalt	Bedarf an TS pro ha und Jahr 7,5 t/ha 5,5 t/ha 4,5 t/ha 3,5 t/ha 2,5 t/ha 1,5 t/ha	Bedarf TS pro ha und Jahr: (aus nebenstehender Tabelle) _____
		Bedarf an org. Substanz: _____

Nährstoffbedarf (gemäss Berechnung 'Normdüngung korrigieren' auf der Rückseite)

Jahr	Dünger	Düngermenge				Reinnährstoffe kg/ha						
		m ³ /ha	kg/ha	t TS/ha	kg/Parz.	N	P2O5	K2O	Mg	**CaO	*Bor	
berechneter Nährstoffbedarf pro ha und Jahr: (Übertrag aus Zeile 13 der Rückseite)												2
fakultativ berechneter Nährstoffbedarf pro ha für 5 Jahre:												
Total Nährstoffe nach der Planung:												

Effektiv verabreichte Düngermengen auf dem Blatt 'Jährlich ausgebrachte Düngung pro Parzelle' eintragen.

- **CaO Kalkbedarf an CaO in kg CaO/ha und Jahr berechnet nach pH-Wert und Tongehalt des Boden (Tabelle Seite 4).
- K Wenn Kali auf Versorgungsstufe D (Vorrat) oder E (angereichert); *mindestens 20 kg Mg /ha und Jahr* ausbringen
- Mg Bei pH > 7,5 nimmt die Pflanze keine Mg über die Wurzeln auf; d.h. Mg gegebenenfalls über das Blatt oder mit Chelat düngen.
- N Stickstoffgaben N nach separater Beurteilung auf dem Blatt 'Gewichtungsfaktoren für die N - Düngung' berechnen.
- N Die leicht verfügbare N - Menge aus oben aufgeführten Düngern muss berücksichtigt werden.
- *Bor Annahme Ø Bor-Bedarf von 2 kg/ha/Jahr

Die Grunddüngung (P, K, Mg, Ca und B) ist während der Vegetationsruhe, auf schneefreien, nicht gefrorenen oder stark durchnässten Boden zu verabreichen.
Die N-Düngung erfolgt bei tonreichen Böden ab Anfang März, bei tonarmen Böden kurz vor der Blüte (Ende März / Anfang April).

Düngungsvorschlag laut Bodenanalyse korrigieren

(Pro Parzelle alle 10 Jahre (Empfehlung alle 5 Jahre) ein Formular ausfüllen)

1. Gewichtung der Standortfaktoren (ohne Stickstoff)

Zeilen-Nr.	Ertragsniveau	Ertrag	
1	Kernobst	40 t/ha	je 10 t Mehr- oder Minderertrag je 25 % Zuschlag oder Abzug
2	Kirschen	12 t/ha	je 4 t Mehr- oder Minderertrag je 30 % Zuschlag oder Abzug
3	Zwetschgen	15 t/ha	je 5 t Mehr- oder Minderertrag je 30 % Zuschlag oder Abzug
	Aprikosen	20 t/ha	je 5 t Mehr- oder Minderertrag je 20 % Zuschlag oder Abzug
	Wallnüsse	2 t/ha	je 1 t Mehr- oder Minderertrag je 30 % Zuschlag oder Abzug
4	durchschnittlicher Ertrag/Zielertrag in den t/ha = _____ % Zuschlag oder Reduktion gemäss Zeilen 1, 2 und 3 letzten 5 Jahre: (Beispiel: 35 t/ha Kernobst entspricht 5 t/ha Minderertrag; d.h. Gewichtungsfaktor -12 %)		

5	Bodentiefe (Tiefgründigkeit)	> 80 cm	80 - 40 cm	< 40 cm
6	schwache Unterlage	0 %	0 %	+ 20 %
	mittlere - starke (kräftige) Unterlage	- 10%	0 %	+ 10 %
7	Humusgehalt (%) bei unterschiedlichen Tongehaltsklassen <small>(nach Bodenanalyse und gem. Tabelle Seite 3)</small>	gering + 10%	ausreichend 0 %	gut/erhöht - 10 %
	< 10 % Ton	< 1,2	1,2 - 2,9	3,0 - 4,9
	10-19,9 % Ton	< 1,6	1,6 - 3,4	3,5 - 6,9
	20-29,9 % Ton	< 2,0	2,0 - 3,9	4,0 - 7,9
	≥ 30 % Ton	< 2,5	2,5 - 5,9	6,0 - 9,9

8	Summe der Standortfaktoren - Gewichtung = _____ % (Berechnung: Summe der %-Zuschläge und %-Abzüge der Zeilen 4, 6, 7)	
---	--	--

2. Berechnung der korrigierten Normdüngung

		P ₂ O ₅	K ₂ O	Mg	**CaO	*Bor
9	Düngungsempfehlung laut Bodenlabor <small>(Aus Düngevorschlagn des Bodenlabors übertragen)</small>					2
10	% Gewichtung der Standortfaktoren <small>(Werte aus Zeile 8 übertragen, Zuschläge oder Abzüge)</small>				—	—
11	Eintrag von Baumstreifen-Abdeckung <small>(Angaben aus Tab. "Gehalte der org. Materialien" ber.)</small>					
12	Zusätzlicher Bedarf für Unternutzen <small>(Werte vom Blatt "Düngung von Obstbäumen mit Grasnutzen" übertragen)</small>					

		P ₂ O ₅	K ₂ O	Mg	**CaO	Bor
13	Korrigierte Normdüngung <small>(kg Reinnährstoffe pro ha und Jahr)</small>					

Zu beachten:

- K Wenn Kali auf Versorgungsstufe D (Vorrat) oder E (angereichert); *mindestens 20 kg Mg /ha und Jahr* ausbringen.
- Mg Bei pH > 7,5 nimmt die Pflanze keine Mg über die Wurzeln auf; d.h. Mg gegebenenfalls über das Blatt oder mit Chelat düngen.
- **CaO Kalkbedarf an CaO in kg CaO/ha und Jahr berechnet nach pH-Wert und Tongehalt im Boden (Tabelle Seite 4).
- * B Annahme Ø Bor-Bedarf von 2 kg/ha/Jahr

Die Grunddüngung (P, K, Mg, Ca und B) ist während der Vegetationsruhe, auf schneefreien, nicht gefrorenen oder stark durchnässten Boden zu verabreichen.

Die N-Düngung erfolgt bei tonreichen Böden ab Anfang März, bei tonarmen Böden kurz vor der Blüte.